

## Protokoll

über die öffentliche Sitzung **des Ausschusses für Finanzen** am 21.11.2022 in  
Ostrhauderfehn, **im Vereins- und Gemeindezentrum, Kirchstraße 221**

-----

### **Anwesend:**

#### Bürgermeister

Herr Günter Harders

#### Vorsitzende/r (Gruppe UWG/CDU)

Herr Lars Krummen

#### Stellv. Vorsitzende/r (Gruppe UWG/CDU)

Herr Norbert Pieper

#### Mitglieder SPD

Herr Klaus Pleis

#### Mitglieder Gruppe UWG/CDU

Herr Klaus de Boer

Herr Karsten de Freese

Herr Werner Thomßen

#### Grundmandat Bündnis90/Die Grünen

Herr Manfred Cybalski

#### Stellv. Mitglieder SPD

Frau Marlene Marks

Vertretung für Herrn René Stratmann

#### Protokollführer/in

Herr Joachim Brink

#### Verwaltung

Frau Lydia de Boer

Herr Guido Meyer

Herr Lothar Kruse

#### Gäste

Herr Michael Erhardts (Ratsmitglied SPD-Fraktion)

### **Es fehlen:**

#### Mitglieder SPD

Herr René Stratmann

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 17:55 Uhr

## Öffentlicher Teil

### **zu 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzender Krummen eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen sind mit Ladung vom 10.11.2022 zur Sitzung einberufen worden.

### **zu 2. Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt festgestellt.

### **zu 3. Genehmigung des Protokolls der letzten Ausschusssitzung**

Der Ausschuss für Finanzen genehmigt einstimmig das Protokoll der Sitzung am 22.11.2021.

### **zu 4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde**

Es gibt nichts zu berichten, das den Ausschuss für Finanzen betreffen würde.

### **zu 5. Anfragen und Anregungen von Einwohnern zu den Tagesordnungspunkten**

Es werden weder Anfragen gestellt noch Anregungen gegeben.

### **zu 6. 1. Nachtragshaushalt 2022 Vorlage: BV/189/2022**

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2022 mit Nachtragshaushaltsplan nebst Stellenplan, Anlagen und Bestandteilen wurde den Ausschussmitgliedern mit der Ladung zur Verfügung gestellt.

Frau de Boer berichtet, dass sich der Haushalt 2022 erfreulicher entwickelt habe als am Jahresbeginn geplant. Der Nachtragshaushalt sei geprägt durch die hohen Preissteigerungen und der Materialknappheit als Folge des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine sowie durch die immer noch nicht überwundene Corona-Pandemie.

Die ordentlichen Erträge haben sich um fast 2,2 Mio. Euro erhöht. Dagegen seien die ordentlichen Aufwendungen um ca. 1,3 Mio. Euro gestiegen. Im Finanzhaushalt haben sich die Einzahlungen um ca. 500.000,00 Euro verringert, die Auszahlungen sind ca. 1,5 Mio. Euro niedriger ausgefallen.

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen vermindert sich um fast 1,9 Mio. Euro.

Anschließend geht Frau de Boer ausführlich auf alle angepassten Investitionsansätze ein und stellt den Gesamthaushalt dar.

Ausschussmitglied de Freese fragt an, welche Buswartehallen jetzt saniert worden seien.

Herr Meyer erläutert, dass in 2022 Wartehallen an der Kirchstraße saniert wurden. Im Haushalt 2022 seien zwei andere Buswartehallen aufgeführt, bei denen die Sanierung noch nicht durchgeführt worden sei.

Ausschussmitglied Pieper erkundigt sich, ob die Baukosten für das Feuerwehrhaus in Holterfehn gestiegen seien.

Herr Meyer erklärt, dass der dafür ausgewiesene Ansatz daraus resultiere, dass die Firmen erst verspätet die Rechnungen eingereicht hätten. Die Maßnahme habe sich nicht verteuert.

Ausschussmitglied de Freese geht auf die Nr. INV0234 ein und ist der Meinung, dass die Bezeichnung allgemein gehalten werden müsse, weil noch nicht feststehe, welche Feuerwehr die akkubetriebene Rettungsschere erhalten solle.

Bürgermeister Harders erklärt, dass die Rettungsschere wegen der unmittelbaren Nähe zur B 72 ursprünglich an die Feuerwehr Potshausen gehen sollte. Diese könne diese zusätzliche Aufgabe jedoch nicht leisten. Daher erhalte die Feuerwehr Holterfehn jetzt diese Rettungsschere, die dieses Gerät auch auf dem Fahrzeug verlasten könne. Dieses sei auch so mit allen Beteiligten abgesprochen.

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt den 1. Nachtragshaushaltssatzung 2022 mit Nachtragshaushaltsplan nebst Stellenplan, Anlagen und Bestandteilen einstimmig bei einer Stimmenthaltung.

## **zu 7. Haushalt 2023** **Vorlage: BV/188/2022**

Die Haushaltssatzung 2023 mit Haushaltsplan, Stellenplan und weiteren Anlagen und Bestandteilen wurde den Ausschussmitgliedern mit der Ladung zur Verfügung gestellt. Nach der gemeinsamen Fraktionssitzung wurde die Haushaltssatzung noch in einigen Punkten geändert. Insbesondere wurden investive Maßnahmen in die Folgejahre verschoben.

Frau de Boer trägt die Haushaltssatzung vor und gibt hierzu umfassende Erläuterungen. Der Ergebnishaushalt weise 18.042.900,00 Euro an ordentlichen Erträgen und 20.003.900,00 Euro an ordentlichen Aufwendungen auf. Im Finanzhaushalt seien die Einzahlungen insgesamt auf 25.519.000,00 Euro und die Auszahlungen auf 27.416.000,00 € festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen werde auf 7.177.100,00 Euro festgesetzt. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen liege bei 150.000,00 Euro. Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2023 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, werde auf 4.000.000,00 Euro festgesetzt. Die Hebesätze müssen aufgrund der Finanzentwicklung angehoben werden. Die Hebesätze für die Grundsteuern A und B erhöhen sich jeweils von 330 v.H. auf 350 v.H. Der Hebesatz für die Gewerbesteuer steigt ebenfalls um 30 Prozentpunkte von 350 v.H. auf 380 v.H.

Positiv sei, dass für das Jahr 2023 kein Konsolidierungskonzept erforderlich sei, weil die Gemeinde im Jahr 2021 mit einem Plus abgeschlossen habe.

Auch in diesem Haushalt werde wieder deutlich, dass die Kinderbetreuung ein wesentlicher Faktor für die hohen Ausgaben sei. Neue Baumaßnahmen mit Ausnahme des Baus der Erdwärme-Heizung für das Rathaus einschließlich umliegender Gebäude seien nicht enthalten. Es gehe vorrangig darum, bereits begonnene Baumaßnahmen weiterzuführen und abzuschließen.

Frau de Boer geht auf den Haushaltsentwurf 2023 ausführlich ein. Die wesentlichen Investitionsmaßnahmen sind im Vorbericht dargestellt und werden detailliert erläutert.

Auf Nachfrage des Ausschussmitglieds Pieper erklärt Frau de Boer zur Höhe der Hebesätze, dass zurzeit alle Kommunen über eine Erhöhung nachdenken. Die Gemeinde Ostrhauderfehn habe im Landkreis Leer immer im unteren Bereich bei der Höhe der Hebesätze gelegen. Auch mit dieser Erhöhung liege Ostrhauderfehn unter dem Landesdurchschnitt.

Bürgermeister Harders ergänzt, dass dieses bei der Berechnung von Zuwendungen für die Gemeinde negative Folgen habe, weil bei den Steuereinnahmen der fehlende Anteil bis zum Durchschnittswert angerechnet werde, obwohl die Gemeinde diesen nicht erhalte.

Ausschussmitglied Cybalski weist auf den Härtefallfonds des Landes Niedersachsen hin und erkundigt sich, ob die Gemeinde hiervon profitieren könne.

Bürgermeister Harders erläutert, dass diese Fonds ausschließlich für Privatpersonen mit geringem Einkommen eingerichtet worden seien, die aber noch keinen Anspruch auf laufende Sozialleistungen hätten. Es sei geplant, die Kommunen (wahrscheinlich die Landkreise) mit der Umsetzung zu betrauen. Selbst profitieren würden sie jedoch nicht.

Ausschussmitglied Cybalski erkundigt sich nach der Höhe der Personalkosten, die seiner Meinung nach höher angesetzt werden müssten.

Bürgermeister Harders erklärt, dass der Tarifvertrag im öffentlichen Dienst noch bis in das Jahr 2023 hinein gelte. Er gehe auch davon aus, dass die Erhöhungen im öffentlichen Dienst moderater ausfallen als in der Privatwirtschaft. Notfalls müsse man dann mit einem Nachtrag reagieren.

Frau de Boer ergänzt, dass sie in der neuen Version die Personalansätze bereits erhöht habe. Es sei jedoch schwer einzuschätzen, weil die zukünftige Entwicklung sehr ungewiss sei.

Ausschussmitglied de Freese weist zu der Nr. INV0244-Beschaffungen FF Langholt darauf hin, dass seinerzeit eine Reihenfolge festgelegt worden sei, wann welche Ortswehr eine Wärmebildkamera erhalte. Seiner Meinung nach sei die Reihenfolge hier nicht beachtet worden. Er bitte um Überprüfung. Dieses wird ihm zugesagt.

Ausschussmitglied Pieper führt aus, dass dieser Haushalt viele Ausgaben für die energetische Sanierung und die Kinderbetreuung enthalte. Dieses könne man nicht ändern. Seiner Meinung nach sei die Planung solide.

Ausschussmitglied Cybalski stellt fest, dass es die Verwaltung geschafft habe, unter den geltenden Rahmenbedingungen einen guten Haushalt für das Jahr 2023 aufzustellen.

Ausschussvorsitzender Krummen erklärt, dass der Haushalt 2023 in erster Linie nur Pflichtaufgaben oder Ausgaben für Maßnahmen, die von 2022 in 2023 verschoben wurden, enthalte.

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2023 nebst Stellenplan, Anlagen und Bestandteilen einstimmig.

**zu 8. Bericht überörtliche Kassenprüfung  
Vorlage: BV/196/2022**

Frau de Boer berichtet, dass der Landkreis Leer am 09.12.2021 eine überörtliche Kassenprüfung durchgeführt habe. Es habe keinen Grund zur Beanstandung gegeben.

Der Ausschuss für Finanzen nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**zu 9. Anfragen und Anregungen von Einwohnern zu den Tagesordnungspunkten**

Es werden weder Anfragen gestellt noch Anregungen gegeben.

.....  
Günter Harders

.....  
Lars Krummen

.....  
Joachim Brink

Bürgermeister

Ausschussvorsitzender

Protokollführer